

# Zusammenfassung der Eigenschaften eines Biozidprodukts

**Produktname:** Bromatrol

**Produktart(en):** PT14 - Rodentizide

PT14 - Rodentizide

PT14 - Rodentizide

PT14 - Rodentizide

PT14 - Rodentizide

PT14 - Rodentizide

**Zulassungsnummer:** BE2016-0007

**R4BP 3-Referenznummer:** BE-0010234-0000

## Inhaltsverzeichnis

Administrative Informationen	1
1.1. Handelsnamen des Produkts	1
1.2. Zulassungsinhaber	1
1.3. Hersteller der Biozidprodukte	1
1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe	1
2. Produktzusammensetzung und -formulierung	2
2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts	2
2.2. Art der Formulierung	2
3. Gefahren- und Sicherheitshinweise	2
4. Zugelassene Verwendung(en)	3
5. Anweisungen für die Verwendung	16
5.1. Anwendungsbestimmungen	16
5.2. Risikominderungsmaßnahmen	18
5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt	19
5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung	20
5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen	20
6. Sonstige Informationen	20

## Administrative Informationen

### 1.1. Handelsnamen des Produkts

Bromatrol
-----------

### 1.2. Zulassungsinhaber

<b>Name und Anschrift des Zulassungsinhabers</b>	Name	Rentokil Initial Limited
	Anschrift	Hazel House Millennium Park - Naas Irland
<b>Zulassungsnummer</b>	BE2016-0007	
<b>R4BP 3-Referenznummer</b>	BE-0010234-0000	
<b>Datum der Zulassung</b>	28/03/2014	
<b>Ablauf der Zulassung</b>	18/03/2023	

### 1.3. Hersteller der Biozidprodukte

<b>Name des Herstellers</b>	Rentokil Initial Supplies
<b>Anschrift des Herstellers</b>	Webber Road Knowsley Industrial Park L33 7SR Liverpool Vereinigtes Königreich
<b>Standort der Produktionsstätten</b>	Webber Road Knowsley Industrial Park L33 7SR Liverpool Vereinigtes Königreich

### 1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe

<b>Wirkstoff</b>	12 - Bromadiolon
<b>Name des Herstellers</b>	Pelgar International Ltd
<b>Anschrift des Herstellers</b>	Unit 13 Newman Lane Industrial Estate Newman Lane GU34 2QR Alton Hampshire Vereinigtes Königreich
<b>Standort der Produktionsstätten</b>	NA Namesti 410 28401 Kutna Hora Tschechische Republik

<b>Wirkstoff</b>	12 - Bromadiolon
<b>Name des Herstellers</b>	Liphatech S.A.S
<b>Anschrift des Herstellers</b>	Bonnel-BP3 47480 Pont-du-casse Frankreich
<b>Standort der Produktionsstätten</b>	Halebank WA8 8NS Widnes Vereinigtes Königreich

## 2. Produktzusammensetzung und -formulierung

### 2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Bromadiolon	3-[3-(4'-Bromo[1,1'-biphenyl]-4-yl)-3-hydroxy-1-phenylpropyl]-4-hydroxy-2H-1-benzopyran-2-one	Wirkstoffe	28772-56-7	249-205-9	0,005

### 2.2. Art der Formulierung

RB - gebrauchsfertiger Köder
------------------------------

## 3. Gefahren- und Sicherheitshinweise

<b>Gefahrenhinweise</b>	Kann das Kind im Mutterleib schädigen. Schädigt die Organe (blut) bei längerer oder wiederholter Exposition --.
-------------------------	--

## Sicherheitshinweise

Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.

Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.

Staub nicht einatmen.

Schutzhandschuhe tragen.

BEI Exposition oder falls betroffen Ärztlichen Rat einholen.

Unter Verschluss aufbewahren.

Inhalt / Verpackung gemäß den nationalen / regionalen Vorschriften entsorgen zuführen.

## 4. Zugelassene Verwendung(en)

### 4.1 Beschreibung der Verwendung

**Verwendung 1 - Verwendung 1 – Hausmäuse und/oder Ratten – Anwendung reserviert für berufsmäßige Verwender mit nachweisbar fortgeschrittener Kompetenz – Innenbereich**

#### Art des Produkts

PT14 - Rodentizide

#### Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung

Nicht relevant für Rodentizide

#### Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)

wissenschaftlicher Name: Rattus norvegicus  
Trivialname: Brown rat  
Entwicklungsstadium: Adulte|Insekten, Säugetiere (z.B. Nagetiere)

wissenschaftlicher Name: Mus musculus  
Trivialname: House mouse  
Entwicklungsstadium: Adulte|Insekten, Säugetiere (z.B. Nagetiere)

wissenschaftlicher Name: Rattus norvegicus  
Trivialname: Brown rat  
Entwicklungsstadium: Jungtiere|z.B. Nagetiere

wissenschaftlicher Name: Mus musculus  
Trivialname: House mouse  
Entwicklungsstadium: Jungtiere|z.B. Nagetiere

#### Anwendungsbereich

Innen-

Innenbereich

#### Anwendungsmethode(n)

In Köderstationen -  
Köderformulierungen:  
- Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen  
- Anders verdeckt

**Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit**

Mäuse : - Starker Befall: Bis zu 50 g Köder pro Köderpunkt. - Geringer Befall: Bis zu 50 g Köder pro Köderpunkt. - Köderstationen im Abstand von 10 Meter platzieren, bei starkem Befall Abstand auf 5 Meter reduzieren. Ratten : - Starker Befall: Bis zu 250 g Köder pro Köderpunkt. - Geringer Befall: Bis zu 250 g Köder pro Köderpunkt. - Köderstationen im Abstand von 10 Meter platzieren, bei starkem Befall Abstand auf 5 Meter reduzieren. - -  
Mäuse :  
- Starker Befall: Bis zu 50 g Köder pro Köderpunkt.  
- Geringer Befall: Bis zu 50 g Köder pro Köderpunkt.  
- Köderstationen im Abstand von 10 Meter platzieren, bei starkem Befall Abstand auf 5 Meter reduzieren.  
  
Ratten :  
- Starker Befall: Bis zu 250 g Köder pro Köderpunkt.  
- Geringer Befall: Bis zu 250 g Köder pro Köderpunkt.  
- Köderstationen im Abstand von 10 Meter platzieren, bei starkem Befall Abstand auf 5 Meter reduzieren.

**Anwenderkategorie(n)**

berufsmäßiger Verwender

**Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial**

- Kunststoff-Sachets in einer Kunststoff-Wanne (Sachets von 50 g 100g und 150 g) - 3 kg, 4 kg, 5 kg, 6 kg, 7 kg, 8 kg, 9 kg, 10 kg, 11 kg, 12 kg  
- Loses Getreide in einem Kunststoffeimer (ohne Unterverpackungen) - 3 kg, 4 kg, 5 kg, 6 kg, 7 kg, 8 kg, 9 kg, 10 kg  
- Loses Getreide in einem Kunststoff-Sack (ohne Unterverpackungen) - 3 kg, 4 kg, 5 kg, 6 kg, 7 kg, 8 kg, 9 kg, 10 kg

**4.1.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung**

- Nach Abschluss der Beköderung nicht angenommene Köder bzw. Köderstationen entfernen.
- Es wird empfohlen, die Köderstellen möglichst mindestens alle 4 Wochen zu kontrollieren, um die Entstehung einer resistenten Population zu verhindern.
- [Wenn verfügbar] Alle zusätzlichen einschlägigen Hinweise zur guten Anwendungspraxis befolgen.

**4.1.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen**

- Wenn möglich, vor der Beköderung Nutzer des beköderten Bereichs und dessen Umgebung über die Maßnahmen zur Nagetierbekämpfung informieren [gemäß den ggf. vorhandenen einschlägigen Hinweisen zur guten Anwendungspraxis].
- Um die Annahme des Produkts zu verbessern und einen Neubefall zu vermeiden, folgende vorbeugende Maßnahmen ergreifen: - Wenn möglich, Löcher verschließen und Nahrungsquellen und Tränken möglichst entfernen.
- Um das Risiko einer sekundären Vergiftung zu senken, gemäß den einschlägigen Hinweisen zur guten Anwendungspraxis nach toten Nagetieren während der Beköderung in regelmäßigen Abständen suchen und diese entfernen.
- Eine befallsunabhängige Dauerbeköderung (Permanentbeköderung) ist streng auf Orte mit einer hohen Gefahr eines Nagetierbefalls beschränkt, wenn sich andere Methoden zur Schadnagerkontrolle als unzureichend erwiesen haben.

- Eine befallsunabhängige Dauerbeköderung als Strategie ist regelmäßig im Rahmen der integrierten Schädlingsbekämpfung und der Beurteilung der Gefahr eines Wiederbefalls zu überprüfen.
- Das Produkt nicht zur Pulsbeköderung verwenden.

#### 4.1.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

- Wenn Köderstellen in der Nähe von Wasserableitungssystemen platziert werden, sicherstellen, dass ein Kontakt des Köders mit dem Wasser verhindert wird.

#### 4.1.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe 5.4

#### 4.1.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe 5.5

### 4.2 Beschreibung der Verwendung

#### Verwendung 2 - Verwendung 2 – Mäuse und/oder Ratten – Anwendung reserviert für berufsmäßige Verwender mit nachweisbar fortgeschrittener Kompetenz– Außenbereich um Gebäude

**Art des Produkts**

PT14 - Rodentizide

**Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung**

Nicht relevant für Rodentizide

**Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)**

wissenschaftlicher Name: Rattus norvegicus  
Trivialname: Brown rat  
Entwicklungsstadium: Adulte|Insekten, Säugetiere (z.B. Nagetiere)

wissenschaftlicher Name: Mus musculus  
Trivialname: House mouse  
Entwicklungsstadium: Adulte|Insekten, Säugetiere (z.B. Nagetiere)

wissenschaftlicher Name: Rattus norvegicus  
Trivialname: Brown rat  
Entwicklungsstadium: Jungtiere|z.B. Nagetiere

wissenschaftlicher Name: Mus musculus  
Trivialname: House mouse  
Entwicklungsstadium: Jungtiere|z.B. Nagetiere

**Anwendungsbereich**

Außenbereiche

Außenbereich um Gebäude

## Anwendungsmethode(n)

In Köderstationen -  
Köderformulierungen:

- Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen
- Anders verdeckt
- Anwendung direkt in der Erde z.B. in Nagetierbauten oder -löcher

## Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit

Mäuse : - Starker Befall: Bis zu 50 g Köder pro Köderpunkt. - Geringer Befall: Bis zu 50 g Köder pro Köderpunkt. - Köderstationen im Abstand von 10 Meter platzieren, bei starkem Befall Abstand auf 5 Meter reduzieren. Ratten : - Starker Befall: Bis zu 250 g Köder pro Köderpunkt. - Geringer Befall: Bis zu 250 g Köder pro Köderpunkt. - Köderstationen im Abstand von 10 Meter platzieren, bei starkem Befall Abstand auf 5 Meter reduzieren. - -

Mäuse :

- Starker Befall: Bis zu 50 g Köder pro Köderpunkt.
- Geringer Befall: Bis zu 50 g Köder pro Köderpunkt.
- Köderstationen im Abstand von 10 Meter platzieren, bei starkem Befall Abstand auf 5 Meter reduzieren.

Ratten :

- Starker Befall: Bis zu 250 g Köder pro Köderpunkt.
- Geringer Befall: Bis zu 250 g Köder pro Köderpunkt.
- Köderstationen im Abstand von 10 Meter platzieren, bei starkem Befall Abstand auf 5 Meter reduzieren.

## Anwenderkategorie(n)

berufsmäßiger Verwender

## Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial

- Unstoffsachets in einer Kunststoff-Wanne (Sachets von 50 g 100 g und 150 g) - 3 kg, 4 kg, 5 kg, 6 kg, 7 kg, 8 kg, 9 kg, 10 kg, 11 kg, 12 kg

- Loses Getreide in einem Kunsstoffeimer (ohne Unterverpackungen) - 3 kg, 4 kg, 5 kg, 6 kg, 7 kg, 8 kg, 9 kg, 10 kg

- Loses Getreide in einem Kunsstoffsack (ohne Unterverpackungen) - 3 kg, 4 kg, 5 kg, 6 kg, 7 kg, 8 kg, 9 kg, 10 kg

### 4.2.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- Köder vor Witterung schützen. Die Köder in Bereichen platzieren, die nicht überschwemmt werden.
- Köder ersetzen, wenn der Köder verschmutzt oder durch Wasser beschädigt ist.
- Nach Abschluss der Beköderung nicht angenommene Köder entfernen [Nicht relevant für anwendung direkt in der Erde z.B. in Nagetierbauten oder -löcher ]



- Es wird empfohlen, die Köderstellen möglichst mindestens alle 4 Wochen zu kontrollieren, um die Entstehung einer resistenten Population zu verhindern.
- Die Köder so platzieren, dass die Exposition von Nicht-Zieltieren und Kindern minimiert wird.
- Die Eingänge zu Nagetierbauten und -löchern nach Einbringung der Köder abdecken oder verschließen, um zu verhindern, dass Köder an die Oberfläche gelangen.
- Alle zusätzlichen einschlägigen Hinweise zur guten Anwendungspraxis befolgen.

#### 4.2.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Wenn möglich, vor der Beköderung von der Maßnahme betroffene Personen (z.B. Nutzer des beköderten Bereichs und dessen Umgebung über die Maßnahmen zur Nagetierbekämpfung informieren [gemäß den ggf. vorhandenen einschlägigen Hinweisen zur guten Anwendungspraxis]“.
- Um die Annahme des Produkts zu verbessern und einen Neubefall zu vermeiden, folgende vorbeugende Maßnahmen ergreifen: - Wenn möglich, Löcher verschließen und Nahrungsquellen und Tränken möglichst entfernen.
- Um das Risiko einer sekundären Vergiftung zu senken, gemäß den einschlägigen Hinweisen zur guten Anwendungspraxis nach toten Nagetieren während der Beköderung in regelmäßigen Abständen suchen und diese entfernen.
- Eine befallsunabhängige Dauerbeköderung (Permanentbeköderung) ist streng auf Orte mit einer hohen Gefahr eines Nagetierbefalls beschränkt, wenn sich andere Methoden zur Schädnerkontrolle als unzureichend erwiesen haben.
- Eine befallsunabhängige Dauerbeköderung als Strategie ist regelmäßig im Rahmen der integrierten Schädlingsbekämpfung und der Beurteilung der Gefahr eines Wiederbefalls zu überprüfen.
- Das Produkt nicht zur Pulsbeköderung verwenden.

#### 4.2.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

- Wenn Köderpunkte in der Nähe von Gewässern (z. B. Flüsse, Teiche, Kanäle, Deiche, Bewässerungsgräben) oder Wasserableitungssystemen platziert werden, sicherstellen, dass ein Kontakt des Köders mit dem Wasser verhindert wird.

#### 4.2.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe 5.4

#### 4.2.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe 5.5

### 4.3 Beschreibung der Verwendung

**Verwendung 3 - Verwendung 3 – Ratten – Anwendung reserviert für berufsmäßige Verwender mit nachweisbar fortgeschrittener Kompetenzl – Offenes Gelände**

<b>Art des Produkts</b>	PT14 - Rodentizide
<b>Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung</b>	Nicht relevant für Rodentizide
<b>Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)</b>	wissenschaftlicher Name: Rattus norvegicus Trivialname: Brown rat Entwicklungsstadium: Adulte Insekten, Säugetiere (z.B. Nagetiere)  wissenschaftlicher Name: Rattus norvegicus Trivialname: Brown rat Entwicklungsstadium: Jungtiere z.B. Nagetiere
<b>Anwendungsbereich</b>	Außenbereiche  Offenes Gelände
<b>Anwendungsmethode(n)</b>	In Köderstationen - Köderformulierungen: - Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen - Anders verdeckt - Anwendung direkt in der Erde z.B. in Nagetierbauten oder -löcher
<b>Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit</b>	Ratten : - Starker Befall: Bis zu 250 g Köder pro Köderpunkt. - Geringer Befall: Bis zu 250 g Köder pro Köderpunkt. - Köderstationen im Abstand von 10 Meter platzieren, bei starkem Befall Abstand auf 5 Meter reduzieren. - - Ratten : - Starker Befall: Bis zu 250 g Köder pro Köderpunkt. - Geringer Befall: Bis zu 250 g Köder pro Köderpunkt. - Köderstationen im Abstand von 10 Meter platzieren, bei starkem Befall Abstand auf 5 Meter reduzieren.
<b>Anwenderkategorie(n)</b>	berufsmäßiger Verwender
<b>Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial</b>	- Unstoffsachets in einer Kunststoff-Wanne (Sachets von 50 g 100g und 150 g) - 3 kg, 4 kg, 5 kg, 6 kg, 7 kg, 8 kg, 9 kg, 10 kg, 11 kg, 12 kg - Loses Getreide in einem Kunsstoffeimer (ohne Unterverpackungen) - 3 kg, 4 kg, 5 kg, 6 kg, 7 kg, 8 kg, 9 kg, 10 kg - Loses Getreide in einem Kunsstoffsack (ohne Unterverpackungen) - 3 kg, 4 kg, 5 kg, 6 kg, 7 kg, 8 kg, 9 kg, 10 kg

#### 4.3.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- Köder vor Witterung schützen. Die Köder in Bereichen platzieren, die nicht überschwemmt werden.
- Köder ersetzen, wenn der Köder verschmutzt oder durch Wasser beschädigt ist.
- Nach Abschluss der Beköderung nicht angenommene Köder entfernen [Nicht relevant für Anwendung direkt in der Erde z.B. in Nagetierbauten oder -löcher ].
- Aussenbereiche - Die Köder in Anders verdeckt und Die Köder so platzieren, dass die Exposition von Nicht-Zieltieren minimiert wird.
- Es wird empfohlen, die Köderstellen möglichst mindestens alle 4 Wochen zu kontrollieren, um die Entstehung einer resistenten Population zu verhindern.
- Die Köder so platzieren, dass die Exposition von Nicht-Zieltieren und Kindern minimiert wird.
- Die Eingänge zu Nagetierbauten und -löchern nach Einbringung der Köder abdecken oder verschließen, um zu verhindern, dass Köder an die Oberfläche gelangen.
- Alle zusätzlichen einschlägigen Hinweise zur guten Anwendungspraxis befolgen.

#### 4.3.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Maßnahme betroffene Personen (z.B, Nutzer des beköderten Bereichs und dessen Umgebung über die Maßnahmen zur Nagetierbekämpfung informieren [gemäß den ggf. vorhandenen einschlägigen Hinweisen zur guten Anwendungspraxis]“.
- Um das Risiko einer sekundären Vergiftung zu senken, gemäß den einschlägigen Hinweisen zur guten Anwendungspraxis nach toten Nagetieren während der Beköderung in regelmäßigen Abständen suchen und diese entfernen.
- Eine befallsunabhängige Dauerbeköderung (Permanentbeköderung) ist streng auf Orte mit einer hohen Gefahr eines Nagetierbefalls beschränkt, wenn sich andere Methoden zur Schadnagerkontrolle als unzureichend erwiesen haben.
- Eine befallsunabhängige Dauerbeköderung als Strategie ist regelmäßig im Rahmen der integrierten Schädlingsbekämpfung und der Beurteilung der Gefahr eines Wiederbefalls zu überprüfen.
- Das Produkt nicht zur Pulsbeköderung verwenden.

#### 4.3.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

- Wenn Köderpunkte in der Nähe von Gewässern (z. B. Flüsse, Teiche, Kanäle, Deiche, Bewässerungsgräben) oder Wasserableitungssystemen platziert werden, sicherstellen, dass ein Kontakt des Köders mit dem Wasser verhindert wird.

#### 4.3.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe 5.4

#### 4.3.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe 5.5

### 4.4 Beschreibung der Verwendung

**Verwendung 4 - Verwendung 4 – Ratten – Anwendung reserviert für berufsmäßige Verwender mit nachweisbar fortgeschrittener Kompetenzl – Kanalisation**

<b>Art des Produkts</b>	PT14 - Rodentizide
<b>Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung</b>	Nicht relevant für Rodentizide
<b>Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)</b>	wissenschaftlicher Name: Rattus norvegicus Trivialname: Brown rat Entwicklungsstadium: Adulte Insekten, Säugetiere (z.B. Nagetiere)  wissenschaftlicher Name: Rattus norvegicus Trivialname: Brown rat Entwicklungsstadium: Jungtiere z.B. Nagetiere
<b>Anwendungsbereich</b>	Andere  Kanalisation
<b>Anwendungsmethode(n)</b>	In Köderstationen - Köderformulierungen: - Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen - Anders verdeckt
<b>Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit</b>	Bis zu 300g pro Kanalisationsschacht. - - Bis zu 300g pro Kanalisationsschacht.
<b>Anwenderkategorie(n)</b>	berufsmäßiger Verwender
<b>Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial</b>	Unstoffsachets in einer Kunststoff-Wanne (Sachets von 50 g 100g und 150 g) - 3 kg, 4 kg, 5 kg, 6 kg, 7 kg, 8 kg, 9 kg, 10 kg, 11 kg, 12 kg  Loses Getreide in einem Kunsstoffeimer (ohne Unterverpackungen) - 3 kg, 4 kg, 5 kg, 6 kg, 7 kg, 8 kg, 9 kg, 10 kg  Loses Getreide in einem Kunsstoffsack (ohne Unterverpackungen) - 3 kg, 4 kg, 5 kg, 6 kg, 7 kg, 8 kg, 9 kg, 10 kg

#### 4.4.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Die Köder müssen so angewendet werden, dass sie nicht mit Wasser in Kontakt kommen und nicht weggespült werden.

Alle zusätzlichen einschlägigen Hinweise zur guten Anwendungspraxis befolgen.

#### 4.4.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Das Produkt nicht zur Pulsbeköderung verwenden.
- Alle zusätzlichen einschlägigen Hinweise zur guten Anwendungspraxis befolgen.

#### 4.4.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe 5.3

#### 4.4.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe 5.4

#### 4.4.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe 5.5

#### 4.5 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 5 - Verwendung 5 – Hausmäuse und Ratten – berufsmäßige Verwender– Innenbereich

Art des Produkts

PT14 - Rodentizide

Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der

Nicht relevant für Rodentizide

## zugelassenen Verwendung

### Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)

wissenschaftlicher Name: Mus musculus  
Trivialname: House mouse  
Entwicklungsstadium: Adulte|Insekten, Säugetiere (z.B. Nagetiere)

wissenschaftlicher Name: Mus musculus  
Trivialname: House mouse  
Entwicklungsstadium: Jungtiere|z.B. Nagetiere

wissenschaftlicher Name: Rattus norvegicus  
Trivialname: Brown rat  
Entwicklungsstadium: Adulte|Insekten, Säugetiere (z.B. Nagetiere)

wissenschaftlicher Name: Rattus norvegicus  
Trivialname: Brown rat  
Entwicklungsstadium: Jungtiere|z.B. Nagetiere

### Anwendungsbereich

Innen-

Innenbereich

### Anwendungsmethode(n)

Anwendung als Köder -

Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen

### Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit

Mäuse : - Starker Befall: Bis zu 50 g Köder pro Köderpunkt. - Geringer Befall: Bis zu 50 g Köder pro Köderpunkt. - Köderstationen im Abstand von 10 Meter platzieren, bei starkem Befall Abstand auf 5 Meter reduzieren. Ratten : - Starker Befall: Bis zu 250 g Köder pro Köderpunkt. - Geringer Befall: Bis zu 250 g Köder pro Köderpunkt. - Köderstationen im Abstand von 10 Meter platzieren, bei starkem Befall Abstand auf 5 Meter reduzieren. - -

Mäuse :

- Starker Befall: Bis zu 50 g Köder pro Köderpunkt.
- Geringer Befall: Bis zu 50 g Köder pro Köderpunkt.
- Köderstationen im Abstand von 10 Meter platzieren, bei starkem Befall Abstand auf 5 Meter reduzieren.

Ratten :

- Starker Befall: Bis zu 250 g Köder pro Köderpunkt.
- Geringer Befall: Bis zu 250 g Köder pro Köderpunkt.
- Köderstationen im Abstand von 10 Meter platzieren, bei starkem Befall Abstand auf 5 Meter reduzieren.

### Anwenderkategorie(n)

berufsmäßiger Verwender

### Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial

- Unstoffsachets in einer Kunststoff-Wanne (Sachets von 50 g 100g und 150 g) - 3 kg, 4 kg, 5 kg, 6 kg, 7 kg, 8 kg, 9 kg, 10 kg, 11 kg ,12 kg

- Loses Getreide in einem Kunsstoffeimer (ohne Unterverpackungen) - 3 kg, 4 kg, 5 kg, 6 kg, 7 kg, 8 kg, 9 kg, 10 kg

- Loses Getreide in einem Kunsstoffsack (ohne Unterverpackungen) - 3 kg, 4 kg, 5 kg, 6 kg, 7 kg, 8 kg, 9 kg, 10 kg



#### 4.5.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Für Hausmäuse:

Die Köderstationen zu Beginn der Behandlung mindestens alle 2 bis 3 Tage und danach mindestens wöchentlich kontrollieren, um zu überprüfen, ob der Köder angenommen wird und die Köderstationen intakt sind, und um die toten Nagetiere im Anwendungsbereich zu entfernen. Bei Bedarf Köder nachfüllen.

Für Ratten:

Die Köderstationen zu Beginn der Behandlung mindestens alle 5 bis 7 Tage und danach mindestens wöchentlich kontrollieren, um zu überprüfen, ob der Köder angenommen wird und die Köderstationen intakt sind, und um die toten Nagetiere im Anwendungsbereich zu entfernen. Bei Bedarf Köder nachfüllen.

Alle zusätzlichen einschlägigen Hinweise zur guten Anwendungspraxis befolgen.  
[Wenn verfügbar]

#### 4.5.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Siehe 5.2

#### 4.5.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

- Wenn Köderstellen in der Nähe von Wasserableitungssystemen platziert werden, sicherstellen, dass ein Kontakt des Köders mit dem Wasser verhindert wird.

#### 4.5.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe 5.4

#### 4.5.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe 5.5

## 4.6 Beschreibung der Verwendung

### Verwendung 6 - Verwendung 6 – Hausmäuse und/oder Ratten – berufsmäßige Verwender – Außenbereich um Gebäude

<b>Art des Produkts</b>	PT14 - Rodentizide
<b>Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung</b>	Nicht relevant für Rodentizide
<b>Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)</b>	wissenschaftlicher Name: Mus musculus Trivialname: House mouse Entwicklungsstadium: Adulte Insekten, Säugetiere (z.B. Nagetiere)  wissenschaftlicher Name: Mus musculus Trivialname: House mouse Entwicklungsstadium: Jungtiere z.B. Nagetiere  wissenschaftlicher Name: Rattus norvegicus Trivialname: Brown rat Entwicklungsstadium: Adulte Insekten, Säugetiere (z.B. Nagetiere)  wissenschaftlicher Name: Rattus norvegicus Trivialname: Brown rat Entwicklungsstadium: Jungtiere z.B. Nagetiere
<b>Anwendungsbereich</b>	Außenbereiche  Außenbereich um Gebäude
<b>Anwendungsmethode(n)</b>	Anwendung als Köder - - Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen
<b>Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit</b>	Mäuse : - Starker Befall: Bis zu 50 g Köder pro Köderpunkt. - Geringer Befall: Bis zu 50 g Köder pro Köderpunkt. - Köderstationen im Abstand von 10 Meter platzieren, bei starkem Befall Abstand auf 5 Meter reduzieren. Ratten : - Starker Befall: Bis zu 250 g Köder pro Köderpunkt. - Geringer Befall: Bis zu 250 g Köder pro Köderpunkt. - Köderstationen im Abstand von 10 Meter platzieren, bei starkem Befall Abstand auf 5 Meter reduzieren. - - Mäuse :  - Starker Befall: Bis zu 50 g Köder pro Köderpunkt. - Geringer Befall: Bis zu 50 g Köder pro Köderpunkt. - Köderstationen im Abstand von 10 Meter platzieren, bei starkem Befall Abstand auf 5 Meter reduzieren.  Ratten :  - Starker Befall: Bis zu 250 g Köder pro Köderpunkt. - Geringer Befall: Bis zu 250 g Köder pro Köderpunkt. - Köderstationen im Abstand von 10 Meter platzieren, bei starkem Befall Abstand auf 5 Meter reduzieren.
<b>Anwenderkategorie(n)</b>	



## Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial

berufsmäßiger Verwender

- Unstoffsachets in einer Kunststoff-Wanne (Sachets von 50 g 100 g und 150 g) - 3 kg, 4 kg, 5 kg, 6 kg, 7 kg, 8 kg, 9 kg, 10 kg, 11 kg, 12 kg
- Loses Getreide in einem Kunsstoffeimer (ohne Unterverpackungen) - 3 kg, 4 kg, 5 kg, 6 kg, 7 kg, 8 kg, 9 kg, 10 kg
- Loses Getreide in einem Kunsstoffsack (ohne Unterverpackungen) - 3 kg, 4 kg, 5 kg, 6 kg, 7 kg, 8 kg, 9 kg, 10 kg

### 4.6.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Köder vor Witterung (z. B. Regen, Schnee usw.) schützen. Die Köderstationen in Bereichen platzieren, die nicht überschwemmt werden.

Für Hausmäuse:

Die Köderstationen zu Beginn der Behandlung mindestens alle 2 bis 3 Tage und danach mindestens wöchentlich kontrollieren, um zu überprüfen, ob der Köder angenommen wird und die Köderstationen intakt sind, und um die toten Nagetiere im Anwendungsbereich zu entfernen. Bei Bedarf Köder nachfüllen.

Für Ratten:

Die Köderstationen zu Beginn der Behandlung mindestens alle 5 bis 7 Tage und danach mindestens wöchentlich kontrollieren, um zu überprüfen, ob der Köder angenommen wird und die Köderstationen intakt sind, und um die toten Nagetiere im Anwendungsbereich zu entfernen. Bei Bedarf Köder nachfüllen.

Ersetzen Sie Köder in einer Köderstation, in der der Köder durch Wasser beschädigt oder durch Schmutz verschmutzt wurde.

Alle zusätzlichen einschlägigen Hinweise zur guten Anwendungspraxis befolgen.  
[Wenn verfügbar]

### 4.6.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Dieses Produkt nicht direkt in die Erde (z.B. in Nagetierbauen oder -löcher) einbringen.

### 4.6.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

- Wenn Köderstationen in der Nähe von Gewässern (z. B. Flüsse, Teiche, Kanäle, Deiche, Bewässerungsgräben) oder Wasserableitungssystemen platziert werden, sicherstellen, dass ein Kontakt des Köders mit dem Wasser verhindert wird.

### 4.6.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe 5.4

#### **4.6.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen**

Siehe 5.5

### **5. Anweisungen für die Verwendung**

#### **5.1. Anwendungsbestimmungen**

### **Anwendung reserviert für berufsmäßige Verwender mit nachweisbar fortgeschrittener Kompetenzl :**

- Vor dem Gebrauch alle Produktinformationen sowie alle Informationen, die während des Kaufs übermittelt werden, lesen und befolgen.

- Vor der Beköderung die Nagertierart, ihre bevorzugten Aufenthaltsorte und die Befallsursache ermitteln und das Ausmaß des Befalls abschätzen.

- Für Nagetiere leicht erreichbare Nahrungsquellen (z. B. verschüttetes Getreide oder Lebensmittelabfälle) entfernen. Davon abgesehen den befallenen Bereich zu Beginn der Beköderung nicht aufräumen, da dies die Nagetiere stört und die Köderannahme erschwert.

- Das Produkt nur als Teil einer integrierten Schädlingsbekämpfung zusammen mit Hygienemaßnahmen und gegebenenfalls physikalischer Methoden der Schädlingskontrolle verwenden.

- Köderstationen in der unmittelbaren Umgebung der zuvor festgestellten Aufenthaltsorte der Nagetiere aufstellen (z. B. Laufwege der Nagetiere, Nistplätze, Fressplätze, Löcher, Baue usw.).

- Die Köderstationen möglichst am Boden oder an anderen Strukturen befestigen.

- Köderstationen deutlich kennzeichnen, um anzuzeigen, dass sie Rodentizide enthalten und nicht berührt werden dürfen (siehe Abschnitt 5.3 für die auf dem Etikett aufzuführenden Informationen).

Wenn das Produkt in öffentlich zugänglichen Bereichen verwendet wird, die beköderten Bereiche während der Beköderung kennzeichnen und in der Nähe der Köderstationen muss ein Hinweis angebracht werden, auf dem das Risiko einer primären oder sekundären Vergiftung durch das gerinnungshemmende Nagetiergift erklärt wird und Erste-Hilfe-Maßnahmen im Falle einer Vergiftung beschrieben sind.

- Wenn die Beschaffenheit der Köder und Köderstationen dies zulässt, die Köder in den Köderstationen sichern, dass ein Verschleppen durch Nagetiere nicht möglich ist.

- Köderstationen unzugänglich für Kinder, Vögel, Haustiere, Nutztiere und Nichtzieltiere platzieren.

- Bei der Handhabung des Produkts chemikalienresistente Schutzhandschuhe tragen (welches Handschuhmaterial geeignet ist, ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben).

- Kontakt der Köderstation mit Lebensmitteln, Getränken und Futtermitteln sowie mit Küchengeschirr und Zubereitungsflächen ist auszuschließen.

- Bei Gebrauch des Produkts nicht essen, trinken oder rauchen.

- Nach dem Gebrauch des Produkts Hände und Hautstellen, die dem Produkt direkt ausgesetzt waren, waschen.

- Die Häufigkeit von Kontrollen des beköderten Bereichs nach Ermessen des Anwenders unter Berücksichtigung der Untersuchung zu Beginn der Behandlung festlegen. Diese Häufigkeit sollte den Empfehlungen zur guten Anwendungspraxis entsprechen.

- Bei einer im Verhältnis zu der abgeschätzten Befallsstärke geringen Köderannahme ist die Änderung des Orts der Auslegung oder die Formulierung des Köders zu prüfen.

- Werden Köder nach 35 Tagen immer noch unvermindert stark angenommen, ohne dass die Aktivität der Nagetiere abnimmt, muss die wahrscheinliche Ursache hierfür ermittelt werden. Es besteht in solchen Fällen der Verdacht auf Resistenz gegen den eingesetzten Wirkstoff. Der Einsatz eines anderen Rodentizids mit einem potenteren antikoagulantem Wirkstoff oder falls vorhanden, mit einem nicht-antikoagulantem Wirkstoff ist zu prüfen. Zudem sind alternative Bekämpfungsmaßnahmen wie z.B. Fallen zu berücksichtigen.

- Wenn Nagerbauten direkt beködert werden, dann sollten diese öfter kontrolliert werden, als bei der Verwendung von Köderboxen.

- Köder in Sachets: Für nicht entleerbare Sachets - Sachets nicht öffnen!

- Lose Pellets, Granulat: Den Köder mithilfe einer Dosierhilfe in die Köderstation geben. Die Methoden zur Staubminimierung angeben (z. B. Nasswischen).

### **Berufsmäßige**

- Vor dem Gebrauch alle Produktinformationen sowie alle Informationen, die während des Kaufs übermittelt werden, lesen und befolgen.

- Vor der Beköderung die Nagertierart, ihre bevorzugten Aufenthaltsorte und die Befallsursache ermitteln und das Ausmaß des Befalls abschätzen.

- Für Nagetiere leicht erreichbare Nahrungsquellen (z. B. verschüttetes Getreide oder Lebensmittelabfälle) entfernen. Davon abgesehen den befallenen Bereich zu Beginn der Beköderung nicht aufräumen, da dies die Nagetiere stört und die Köderannahme erschwert.

- Das Produkt nur als Teil einer integrierten Schädlingsbekämpfung zusammen mit Hygienemaßnahmen und gegebenenfalls physikalischer Methoden der Schädlingskontrolle verwenden.

- Um die Annahme des Produkts zu verbessern und einen Neubefall zu vermeiden, vorbeugende Maßnahmen ergreifen (Löcher verschließen, Nahrungsquellen und Tränken möglichst entfernen).
- Köderstationen in der unmittelbaren Umgebung der zuvor festgestellten Aufenthaltsorte der Nagetiere aufstellen (z. B. Laufwege der Nagetiere, Nistplätze, Fressplätze, Löcher, Baue usw.).
- Die Köderstationen möglichst am Boden oder an anderen Strukturen befestigen.
- Köderstationen deutlich kennzeichnen, um anzuzeigen, dass sie Rodentizide enthalten und nicht berührt werden dürfen (siehe Abschnitt 5.3 für die auf dem Etikett aufzuführenden Informationen).
- Wenn das Produkt in öffentlich zugänglichen Bereichen verwendet wird, die beköderten Bereiche während der Beköderung kennzeichnen und in der Nähe der Köderstationen muss ein Hinweis angebracht werden, auf dem das Risiko einer primären oder sekundären Vergiftung durch das gerinnungshemmende Nagetiergift erklärt wird und Erste-Hilfe-Maßnahmen im Falle einer Vergiftung beschrieben sind.
- Wenn die Beschaffenheit der Köder dies zulässt, die Köder in der Köderstation sichern, dass ein Verschleppen durch Nagetiere nicht möglich ist.
- Köderstationen unzugänglich für Kinder, Vögel, Haustiere, Nutztiere und Nichtzieltiere platzieren.
- Kontakt der Köderstation mit Lebensmitteln, Getränken und Futtermitteln sowie mit Küchengeschirr und Zubereitungsflächen ist auszuschließen.
- Bei der Handhabung des Produkts chemikalienresistente Schutzhandschuhe tragen (welches Handschuhmaterial geeignet ist, ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben).
- Bei Gebrauch des Produkts nicht essen, trinken oder rauchen.
- Nach dem Gebrauch des Produkts Hände und Hautstellen, die dem Produkt direkt ausgesetzt waren, waschen.
- Bei einer im Verhältnis zu der abgeschätzten Befallsstärke geringen Köderaufnahme ist die Änderung des Orts der Auslegung oder die Formulierung des Köders zu prüfen.
- Werden Köder nach 35 Tagen immer noch unvermindert stark angenommen, ohne dass die Aktivität der Nagetiere abnimmt, muss die wahrscheinliche Ursache hierfür ermittelt werden. Es besteht in solchen Fällen der Verdacht auf Resistenz gegen den eingesetzten Wirkstoff. Der Einsatz eines anderen Rodentizids mit einem potenteren antikoagulanten Wirkstoffs oder falls vorhanden, mit einem nicht-antikoagulanten Wirkstoff ist zu prüfen. Zudem sind alternative Bekämpfungsmaßnahmen wie z.B. Fallen zu berücksichtigen.
- Die Häufigkeit von Kontrollen des beköderten Bereichs nach Ermessen des Anwenders unter Berücksichtigung der Untersuchung zu Beginn der Behandlung festlegen. Diese Häufigkeit sollte den Empfehlungen zur guten Anwendungspraxis entsprechen.
- Entfernen Sie den verbleibenden Köder oder die Köderstationen am Ende der Behandlungszeit.
- Köder in Beuteln: Die Beutel mit dem Köder nicht öffnen.
- Lose Pellets, Granulat: Den Köder mithilfe einer Dosierhilfe in die Köderstation geben. Die Methoden zur Staubminimierung angeben (z. B. Nasswischen).

## 5.2. Risikominderungsmaßnahmen

#### **Anwendung reserviert für berufsmäßige Verwender mit nachweisbar fortgeschrittener Kompetenzl :**

- Wenn möglich, vor der Beköderung Nutzer des beköderten Bereichs und dessen Umgebung über die Maßnahmen zur Nagetierbekämpfung informieren [gemäß den ggf. vorhandenen einschlägigen Hinweisen zur guten Anwendungspraxis]“.
- Die Informationen auf dem Produkt (dh das Etikett und / oder die Packungsbeilage) müssen deutlich darauf hinweisen, dass das Produkt nur an professionelle Anwender "mit nachgewiesenen fortgeschrittenen Fähigkeiten" geliefert werden sollte.
- Nicht in Bereichen einsetzen, in denen von einer Resistenz gegen den Wirkstoff ausgegangen werden kann.
- Das Produkt nicht länger als 35 Tage ohne Überprüfung der Befallssituation und der Wirksamkeit der Beköderung verwenden. Nicht relevant für Dauerbeköderung (Permanentbeköderung).
- Ein Wechsel zwischen verschiedenen Antikoagulanzen vergleichbarer oder geringerer Potenz ist keine sichere Möglichkeit des Resistenzmanagements.
- Bei Feststellen einer Resistenz sind bei fehlender Einsetzbarkeit von Wirkstoffen mit anderen Wirkmechanismen potentere Antikoagulanzen zu verwenden.
- Zwischen den Anwendungen Köderstationen bzw. Utensilien, die für die Abdeckung und den Schutz der Köderstellen verwendet werden, nicht mit Wasser reinigen.
- Tote Nagetiere gemäß den nationalen Vorschriften entsorgen [Tote Nagetiere sollen von einem spezialisierten oder lizenzierten Unternehmen entfernt und vernichtet werden].

#### **Berufsmäßige :**

- Wenn möglich, vor der Beköderung von der Maßnahme betroffene Personen(z.B, Nutzer des beköderten Bereichs und dessen Umgebung über die Maßnahmen zur Nagetierbekämpfung informieren [gemäß den ggf. vorhandenen einschlägigen Hinweisen zur guten Anwendungspraxis]“.
- Um das Risiko einer sekundären Vergiftung zu senken, während der Beköderung in regelmäßigen Abständen (z. B. zweimal wöchentlich) nach toten Nagetieren im Anwendungsbereich suchen und diese entfernen..
- Das Produkt nicht länger als 35 Tage ohne Überprüfung der Befallssituation und der Wirksamkeit der Beköderung verwenden.
- Gerinnungshemmende Rodentizide nicht als permanente Köder, zur Vorbeugung eines Nagetierbefalls oder zur Feststellung von Nagetieraktivität verwenden.
- Die Informationen auf dem Produkt (dh das Etikett und / oder die Packungsbeilage) müssen deutlich darauf hinweisen, dass das Produkt nicht an die breite Öffentlichkeit geliefert werden darf (z. B. "Nutzung für professionelle Anwender reserviert").
- Die Verwendung dieses Produkts sollte einen Befall mit Nagetieren innerhalb von 35 Tagen beseitigen. Wenn am Ende der Behandlung kein Nachlassen der Nagetieraktivität erkennbar ist, einen professionellen Schädlingsbekämpfer hinzuziehen und den Produkthersteller kontaktieren.
- Zwischen den Anwendungen Köderstationen nicht mit Wasser reinigen.
- Tote Nagetiere gemäß den nationalen Vorschriften entsorgen [Tote Nagetiere sollen von einem spezialisierten oder lizenzierten Unternehmen entfernt und vernichtet werden].

### **5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt**

- Dieses Produkt enthält einen gerinnungshemmenden Wirkstoff (Antikoagulans).
  - Bei Verzehr können folgende Symptome auftreten, auch verspätet: Nasenbluten und Zahnfleischbluten.
  - In schweren Fällen kann es zu Blutergüssen (Hämatomen) und Blut im Stuhl oder Urin kommen.
  - Gegenmittel: Vitamin K1, das nur von medizinischem/tiermedizinischem Fachpersonal verabreicht werden darf.
- Im Falle von:
- Exposition der Haut: zuerst nur mit Wasser und danach mit Wasser und Seife waschen.
  - Exposition der Augen: die Augen mit Augenspülung oder Wasser ausspülen und die Augenlider mindestens 10 Minuten offen halten.
  - Orale Exposition: Mund gründlich mit Wasser ausspülen.
- Bewusstlosen Personen niemals etwas in den Mund verabreichen.
  - Kein Erbrechen herbeiführen.
  - Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett des Produkts vorzeigen
  - Köderstationen müssen mit den folgenden Informationen gekennzeichnet werden: „nicht bewegen oder öffnen“; „enthält Ratten- bzw. Mäusegift“; „Bezeichnung des Produkts oder Zulassungsnummer“; „Wirkstoff(e)“ und „bei einem Zwischenfall die Giftnotrufzentrale anrufen [+32 702 452 45]“.
  - Gefährlich für Wildtiere.

#### 5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

- Nach Abschluss der Beköderung nicht angenommene Köder und die Verpackung gemäß den nationalen Vorschriften entsorgen [Die Verpackungen und (nicht gefressenen) Reste von Rodentiziden werden als gefährlicher Abfall betrachtet. Die Entfernung und Zerstörung soll von einem spezialisierten oder lizenzierten Unternehmen durchgeführt werden].

#### 5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

- An einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren. Die Verpackung verschlossen halten und nicht direkter Sonneneinstrahlung aussetzen.
- Produkt unzugänglich für Kinder, Vögel, Haustiere und Nutztiere aufbewahren
- Haltbarkeit: 24 monat

#### 6. Sonstige Informationen

- Aufgrund ihrer verzögerten Wirksamkeit benötigen gerinnungshemmende Rodentizide 4 bis 10 Tage nach dem Verzehr, bis sie wirken.
- Nagetiere können Krankheiten übertragen. Tote Nagetiere nicht mit bloßen Händen berühren. Bei der Entsorgung Handschuhe oder Werkzeuge (z. B. Zangen) verwenden.
- Dieses Produkt enthält einen Bitter- und einen Farbstoff.